

Hessischer Bibliothekstag 2013 Bensheim Über den Wol ken Bibliotheken und die Cloud

13. Mai 2013

Bensheim

Parktheater – Stadtbibliothek



- :: Selbstdarstellung als Maske
- :: Sudoc network
- :: Bildung statt Kultur
- :: Mobile web, social media und der demographische Wandel
- :: Verleihung des 16. Hessischen Bibliothekspreises

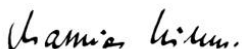
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Cloud Computing ist eines der am häufigsten genannten Schlagworte, wenn es darum geht, unsere Zukunft zu beschreiben. Wenn Dienstleistungen, Software oder Serversowie Rechenkapazität auf weit entfernt liegenden Rechnerfarmen über das Internet zur Verfügung gestellt werden, spricht man von Cloud Computing.

Man hat den Eindruck, das liege noch fern in der Zukunft, aber durch die großen Spieler des Internet – Google, Facebook, Apple und Amazon – ist es für uns völlig alltäglich geworden, Cloud Computing-Angebote über das Internet zu nutzen. 2013 oder 2014 wird das Jahr sein, wo mehr Zugriffe auf das Internet über mobile Verbindungen als über stationäre Computer zustande kommen werden. Gerade in ihrer Verbindung verändern diese beiden Phänomene unser Informationsverhalten, aber auch unser ganzes Erleben tiefgreifend.

Obwohl oder vielleicht gerade weil durch die so genannten mobilen Anwendungen (Smartphones und Tablet-Computer) heutzutage fast jeder das Internet „dabei hat“, sind die lokalen Angebote, die Bibliotheken machen, ein wichtiger Kontrapunkt, um die Menschen in ihrer Region zu „erden“.

Auf dem diesjährigen Bibliothekstag versuchen wir, das Spannungsfeld zwischen Cloud Computing und den großen Spielern wie Facebook einerseits und lokalen Initiativen wie kommunalen Bildungspartnerschaften andererseits auszuloten. Ich wünsche Ihnen einen informativen und spannenden Bibliothekstag 2013.



Ihr Matthias Wilkes,
Landrat im Landkreis Bergstraße
Vorsitzender des Landesverbandes Hessen im Deutschen
Bibliotheksverband

ERÖFFNUNG DES BIBLIOTHEKSTAGES 2013

» **Parktheater**

Moderation: *Dr. Axel Halle*, Direktor der Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel

10:00 Begrüßung

Matthias Wilkes

Landrat des Kreises Bergstraße, Vorsitzender des Landesverbandes

Hessen im Deutschen Bibliotheksverband

Thorsten Herrmann

Bürgermeister der Stadt Bensheim

Eva Kühne-Hörmann

Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst

10:45 **Verleihung des 16. Hessischen Bibliothekspreises** der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und des Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband

Matthias Wilkes, Landrat des Kreises Bergstraße, Vorsitzender des Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband

Dr. Thomas Wurzel, Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

11:15 Festvortrag

Selbstdarstellung als Maske. Identitätsmanagement, Wissensorganisation und Facebook

Dr. Thorsten Benkel, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Die Privatsphäre ist längst kein Hort des Rückzugs mehr, der das Eigene und Vertraute vom Zugriff der Öffentlichkeit abtrennt. Im Gegenteil: Die Einrichtungen des privaten Lebensbereichs und die persönlichen Einstellungen und Interessen werden vor allem

von jungen Menschen zunehmend auf die Bühne der öffentlichen Selbstdarstellung gehievt. Auf diese Weise entstehen Persönlichkeitsinszenierungen, die über die Grenzen des sozialen Nahraums hinausgehen. Das Phänomen Facebook gibt diesen Ich-Präsentationen ein global erreichbares Forum – und sein Erfolg scheint zu beweisen, dass zeitgenössisches Identitätsmanagement mittlerweile zu einer Angelegenheit des virtuellen Raums geworden ist. Die Art und Weise, wie Menschen sich in und durch Facebook präsentieren, lässt sich als Technik des Selbst verstehen. Sie scheint den Ansprüchen einer Welt entgegenzukommen, in der der Wert von Wissen, Informiertheit und dem Überblick über die soziale Wirklichkeit zunehmend an schnelle Erreichbarkeit und einfache Zugänge gekoppelt ist. Einen Gegenpol zu den zahlreichen Strategien der Sichtbarmachung, die Facebook bereithält, bilden jedoch Lebensweltelemente, die dennoch unsichtbar bleiben; und neben das Anliegen, sich authentisch zu repräsentieren, treten Spuren der sicheren Gewissheit, dass alles Gezeigte stets wieder verändert werden kann. Facebook kann, ja muss als eine Konsequenz des gesellschaftlichen Trends zur Individualisierung verstanden werden.



12:00 – 14:00 **Mittagspause**

» **Stadtbibliothek, Veranstaltungsraum**

13:00 **Mitgliederversammlung des BIB (Berufsverband Information Bibliothek) – Landesgruppe Hessen**

» **Parktheater**

Forum Wissenschaftliche Bibliotheken

Moderation: *Dr. Hubertus Neuhausen*, Direktor der Universitätsbibliothek Marburg

14:00 **A next generation library system for the Sudoc network**

Raymond Bérard, Director of ABES (Agence bibliographique de l'enseignement supérieur)

ABES was created in 1994 to implement Sudoc, the union catalogue of France's higher education libraries. Sudoc covers the collections of most French academic libraries. It is based on a central base using OCLC PICA software, just like HeBIS. At the request of its members, ABES is now working on the implementation of a next generation library system that would progressively replace local systems.



A major question is the impact of such a move on ABES itself. Unlike HeBIS, ABES only runs the central production base and is not involved in local systems. How did we organize ourselves to work on this project? What are the possible impacts on our activity, especially all the products services we developed from the central data base? Is there a future for these products once libraries move to the cloud? Is there a future for ABES and "historical cataloguing agencies"? What risks have we identified? What will happen if French libraries choose different cloud solutions? Where are we standing now? ABES is keen to exchange views with its sister organizations across Europe to prepare the transition as swiftly as possible.

» **Stadtbibliothek**

Forum Öffentliche Bibliotheken

Moderation: *Dr. Sabine Homilius*, Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt

14:00 **„Bildung statt Kultur“ – Öffentliche Bibliotheken als kommunale Bildungspartner am Beispiel der Stadtbibliothek Mannheim**

Dr. Bernd Schmid-Ruhe, Leiter der Stadtbibliothek Mannheim

Öffentliche Bibliotheken werden längst nicht mehr nur als Ausleihstellen für Medien wahrgenommen. Im Zuge der Schulentwicklung, gerade bei der Einrichtung von Ganztagschulen, kommt ihnen immer mehr die Rolle eines Dienstleisters für Schulen zu. Andere Vernetzungsaktivitäten im Bereich der Kindertagesstätten haben ebenfalls zu dauerhaften und nachhaltigen Kooperationen im Bereich der Lese- und Sprachförderung geführt. Die Neugründung und der Ausbau von Schulbibliotheken unter der Ägide der

hauptamtlich geleiteten Bibliotheken stellen zudem vielerorts einen wichtigen Teil der Bildungsarbeit dar. Im Vortrag werden die einzelnen Projekte der kommunalen Bildungsoffensive der Stadt Mannheim vorgestellt und die Rolle der Stadtbibliothek beleuchtet. Dabei soll kritisch hinterfragt werden, welche Qualifikationen und Kompetenzen bei den Bibliotheken notwendig sind, um sich dem neuen Aufgabenspektrum angemessen stellen zu können.

» **Parktheater**

Abschlussvortrag

Moderation: Dr. Hubertus Neuhausen, Direktor der Universitätsbibliothek Marburg

15:00 **Mobile web, social media und der demographische Wandel – Wie sich die Bücherhallen Hamburg den Herausforderungen stellen.**

Sven Instinske, Leiter Internetportal und eService, Bücherhallen Hamburg

Die Ansprüche an öffentliche Dienstleistungen und damit an Öffentliche Bibliotheken und ihre Mitarbeiter



sind ständigen Veränderungen unterworfen. Ursache sind vor allem der demographische Wandel, die technischen Entwicklungen, die wachsende Ausstattung privater Haushalte mit mobilen Endgeräten, die sich stetig erhöhende Nutzung des mobilen Internets in allen Altersgruppen und das sich dadurch wandelnde Nutzungsverhalten. Um den wachsenden Herausforderungen weiterhin gerecht zu werden, hatten sich die Bücherhallen Hamburg entschlossen, im November 2011 einen Zukunftsworkshop mit Mitarbeitern durchzuführen. Ziel war es, eine Vision und ein Leitbild der Bücherhallen Hamburg bis zum Jahr 2020 zu formulieren, welche durch bibliothekspolitische und Unternehmensziele beschrieben und in ersten Maßnahmen bis 2015 umgesetzt werden sollen.

» **Parktheater**

16:00 Zum Ausklang lädt die Stadt Bensheim zu einer Kaffee- und Kuchentafel ein, um Raum für Gespräche und gegenseitige Anregungen zu geben.



Parken in Bensheim, Innenstadt



P Parktheater

S Stadtbibliothek

1 Tiefgarage
Bahnhofsvorplatz
Einfahrt Gartenstr.

2 Parkhaus Heilig-
Geist-Krankenhaus,
Neckarstraße

3 Parkhaus Wilhelm- /
Fehlheimer Straße

5 Tiefgarage im
Neumarkt
Promenadenstr. 14
(Stadtmitte Beauer
Platz)

6 Parkhaus im
Kaufhaus Ganz,
Einfahrt in der
Grieselstraße

7 Parkhaus „Süd“
Heidelberger Straße



So finden Sie uns

Parktheater

Promenadenstraße 25
64625 Bensheim

Stadtbibliothek

Neumarkt-Center
Beauner Platz 3
64625 Bensheim

Mit der Bahn

Sie erreichen das Parktheater vom Bahnhof aus in maximal 5 Minuten zu Fuß: Bahnhof Hauptausgang Richtung Innenstadt, durch die Straßenunterführung der B 3. Folgen Sie der Bahnhofstraße ca. 200 m bis zur Promenadenstraße und biegen Sie hier links ab. Nach ca. 200 Metern haben Sie das Parktheater auf der rechten Seite erreicht.

Mit dem Auto/Adresse für Navigationsgeräte

Parktheater: Promenadenstraße 25
64625 Bensheim

Das Parkhaus Fehlheimer Straße / Wilhelmstraße mit 100 Plätzen steht Ihnen direkt über der Straßenkreuzung zur Verfügung. Die Tiefgarage Beauner Platz / Neumarkt-Center mit 385 Plätzen befindet sich an der Promenadenstraße 14 zwischen Parktheater und Stadtbibliothek. Folgen Sie dem städtischen Park-Leit-System.

8 Guntrum-Parkhaus
Nibelungenstraße 14-30

9 Parkhaus
Platanenallee

Aus organisatorischen Gründen **bitten wir Sie, sich bis Freitag, 03. Mai 2013**, für den Hessischen Bibliothekstag und die Mitgliederversammlung des BIB über folgende Internetseite **anzumelden:**

www.hessischerbibliothekstag.de



Der Landesverband Hessen im DBV bedankt sich bei den folgenden Institutionen und Einrichtungen für die großzügige Unterstützung und Mitwirkung:

- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
- Sparkasse Bensheim
- Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim
- Stadtbibliothek, Parktheater, Musikschule im Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim
- BIB – Berufsverband Information Bibliothek, Landesgruppe Hessen
- Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken

Deutscher Bibliotheksverband e. V.

Landesverband Hessen e. V.

Geschäftsstelle:

Universitätsbibliothek Kassel

– Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek
der Stadt Kassel

Diagonale 10

34127 Kassel

Telefon: 0561/804-2117

E-Mail: halle@bibliothek.uni-kassel.de